

LIECHTENSTEINER
Vaterland#näher
dran
Diese Woche: Schellenberg

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Zwei Brüder setzen voll auf Judo
Manuel und Raphael Bicker haben sich ab dem Alter von vier Jahren dem Judosport verschrieben. 17**Vaterland kommt zu den Lesern**
Sowohl die Redaktoren als auch das Verkaufsteam waren gestern in Schellenberg unterwegs. 5FIRMENSÜCHE.LI
Grösste digitale Wirtschaftsdatenbank
Firmen | Personen | FL | Schweiz**DAZN bald verfügbar in Liechtenstein**

Seit 2016 hat sich DAZN in Sachen Livesport Schritt für Schritt zu einem bedeutsamen Akteur gemauert. Noch im Frühjahr möchte der Streamingdienst in über 200 Ländern zur Verfügung stehen. Wie das Unternehmen bestätigt, gehört dazu bald auch Liechtenstein. Als erste Liveübertragung wird hierzulande der Kampf des mexikanischen Box-Weltmeisters Camela Alvarez am 2. Mai in Las Vegas zu sehen sein. Während in der Schweiz exklusive Spiele der Deutschen Fußball-Bundesliga angeboten werden, lohnt sich das Abonnement hierzulande vorerst vor allem für Box- und Kampfsportfans. Beim vorgesehenen Fokus handle es sich laut DAZN um die normale Vorgehensweise in der «ersten Phase». Was nicht ist, kann allerdings – und soll – freilich noch werden. Deshalb bemühe sich DAZN darum, «im Laufe der Zeit» weitere Sportarten hinzuzufügen – so wie es der Sport-Streamingdienst bereits in anderen Märkten getan hat. (red) 4

Sapperlot

Auf einer Geburtstagsfeier wurden meine Eltern von einer Frau einmal gefragt, was ihre beiden Söhne machen. Der Ältere arbeitet auf einer Bank, der Jüngere studiert damals noch Germanistik in Innsbruck. Die Anstellung des einen wurde sofort stillschweigend akzeptiert, dem Akademiker entgegnete sie: «Und was macht er noch?» Dabei frage ich mich, wie diese Unterhaltung ohne Sprache eigentlich ausgesehen hätte. Auch wenn die Konversation in alemannischer Mundart geführt wurde, so sind auch Dialekte ein Teilgebiet der Germanistik. Also bereits dadurch, dass die Frau ihren Mund geöffnet hat und nicht wie ein Pantomime in der Gegend herumfuchtelte, hat sie instinktiv erkannt, dass ihr die Sprache das Leben wesentlich erleichtert. Was soll's? Spätestens sobald mich der nächste Freund darum bittet, seine Bachelorarbeit zu korrigieren, bin ich aufgrund meines Germanistikstudiums plötzlich wieder interessant. Gary Kaufmann

Zeit für einen
Jobwechsel?Arbeiten in Liechtenstein
Liechtensteinjobs.li**Schutzmassnahmen werden weiter erhöht**

Das Coronavirus bleibt Thema Nr. 1. Nun reagiert auch Österreich mit Weisungen.

Patrik Schädler

Die Verbreitung des Coronavirus in Europa schreitet voran. Am Montagabend hat der italienische Regierungschef Giuseppe Conte ganz Italien wegen der Corona-Epidemie zur Sperrzone erklärt. Gestern setzte auch Österreich – zehn Tage nach der Schweiz und Liechtenstein – die ersten bundesweiten Massnahmen. Die Regierung von Kanzler Kurz verhängte ein Einreisestopp für Menschen aus Italien. Zudem wurden Grossveranstaltungen mit mehr als 500 Teilnehmern im Aussenbereich bzw. mit mehr als 100 Personen im Innenbereich untersagt. Auch in Deutschland haben einzelne Bundesländer gestern Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen verboten. Damit wurde die seit dem 28. Februar in der Schweiz und Liechtenstein geltende Regelung übernommen. Die Regierung wird gemäss Minister Mauro Pedrazzini in dieser Woche entscheiden, ob diese Weisung über den 15. März hinaus Bestand haben wird. Eine Verlängerung ist aber gemäss Pedrazzini «sehr wahrscheinlich». In Vaduz wird aber wohl abge-

wartet, bis der Bundesrat in Bern die Verlängerung kommuniziert. In der Schweiz werden derzeit die Stimmen lauter, die ebenfalls eine Schliessung der Grenze zu Italien fordern.

Landesspital bittet, auf unnötige Besuche zu verzichten

In Liechtenstein wurden gestern die Massnahmen, um die Verbreitung des Virus zu erschweren, verstärkt. Das Landesspital empfängt die Verdachtsfälle neu in einem Container ausserhalb des Spitals. Zudem appellieren die Verantwortlichen an die Angehörigen, auf «unnötige Besuche» von Patienten zu verzichten. «Dies ist insbesondere bei älteren Patientinnen und Patienten zu berücksichtigen», schreibt das Landesspital.

Auch bei den Litemobil versucht, insbesondere das Fahrpersonal vor einer Ansteckung zu schützen, um nicht in einen Personalengpass zu geraten. So bleibt die vordere Tür ab heute bei allen Linienbussen geschlossen und der Ticketverkauf im Bus wird vorläufig eingestellt. Die Fahrscheine müssen somit im Voraus oder über die Ticket-App «Fairtiq» gelöst werden.

Alternativ bietet die Litemobil Vergünstigungen für Monatsabos an.

Bis gestern keine neuen Infektionen in Liechtenstein

Zur aktuellen Situation teilte gestern die Regierung mit, dass in Liechtenstein bisher 37 Verdachtsfälle untersucht wurden. Für 32 Personen liegt ein negativer labormedizinischer Befund vor. Diese Personen konnten nach Hause entlassen werden. Für vier weitere Personen stehen die Ergebnisse noch aus. Diese Personen bleiben gemäss Mitteilung der Regierung vorläufig im Landesspital isoliert. Der junge Mann mit einer nachgewiesenen Infektion ist nach wie vor im Landesspital isoliert. Es geht ihm gemäss Regierung aber gut. «Die nächsten Wochen werden entscheidend dafür sein, welchen Verlauf die Ausbreitung des Virus in unserer Gegend nehmen wird», schreibt die Regierung.

2, 3, 12, 13, 29

Hinweis

Alle offiziellen Informationen aus Liechtenstein gibt es im Internet unter: www.regierung.li/coronavirus

Putin ebnet sich Weg zum «Superpräsident»

Mit der grössten Verfassungsänderung der russischen Geschichte stellt das Parlament die Weichen, damit Kremlchef Wladimir Putin über 2024 hinaus an der Macht bleibt. Der 67-jährige könnte dann noch bis 2036 regieren. Er äusserte sich bei einer Rede gestern erstmals zu seiner Zukunft. Dabei zeigte er sich bereit, über 2024 hinaus als Präsident zu arbeiten. Laut aktueller Verfassung wäre dann eigentlich Schluss gewesen für ihn. Doch die Abgeordneten – mit Ausnahme der Kommunisten – beschlossen nun im Eiltempo eine neue Verfassung.

Der Präsident würde damit bisher nie gekannte Machtbefugnisse erhalten. Und weil es praktisch ein neues Amt eines «Superpräsidenten» ist, soll auch Putin die Chance haben, sich darauf zu bewerben. Seine bisherigen vier Amtszeiten seit 2000 werden nicht gezählt, wie das Parlament nach einem Vorschlag der Abgeordneten Valentina Tereschkova beschloss. Die Opposition kritisiert derweil seit Wochen, dass Putin die Verfassungsänderung für seine Operation Machterhalt missbrauche. (dpa) 28

EU hilft Wirtschaft mit 25 Milliarden Euro

Nach einer Videokonferenz der EU-Staats- und Regierungschefs kündigte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gestern einen Fond von 25 Milliarden Euro an, um die EU-Wirtschaft gegen die schlimmsten Folgen der Coronavirus-Epidemie zu wappnen. Das Geld komme aus den Strukturfonds und solle rasch fliessen. Die EU wolle damit unter anderem das Gesundheitswesen, den Arbeitsmarkt sowie kleinere und mittlere Unternehmen stützen.

«Wir werden alle uns zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, damit die europäische Wirtschaft diesem Sturm widersteht», versprach die Kommissionspräsidentin weiter. EU-Ratspräsident Charles Michel, der das virtuelle Gipfeltreffen einberufen hatte, kündigte tägliche Schaltkonferenzen der europäischen Innen- und Gesundheitsminister an. (dpa)

VP Bank Gruppe präsentiert gute Zahlen und eine neue Strategie

Die VP Bank hat im Geschäftsjahr 2019 den Gewinn um rund einen Drittel erhöht und verzeichnet positive Neugeldzuflüsse. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 will die VP Bank einen neuen Strategiezyklus bis 2025 beginnen. Damit möchte sie den Gewinn auf 100 Millionen Franken steigern. 23

Bild: Daniel Schwendener

WIR ERFÜLLEN
JEDEN WUNSCH
RUND UMS AUTO!

Nipp

RENAULT
Passion for lifeErich Nipp AG Garage
Neugrüt 27 | FL-9496 Balzers
+423 384 17 47 | www.garage-nipp.li